

Änderungsanträge der Fraktionen und des fraktionslosen Stadtverordneten zum Entwurf des Haushaltsplanes 2016

Antrag

Lfd. Nr. 1): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler Investitionsrahmen der Stadt Kassel ab dem Jahre 2016

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	16,25 Million
Erhöhung um	23,75 Million
neuer Haushaltsansatz	40 Million

Begründung:

Seit vielen Jahren hat der Regierungspräsident die Investitionssumme für die Stadt auf 16,25 Million begrenzt. Nicht nur die Tatsache, dass die Inflation der Baukosten diese Summe und damit die Bewegungsfreiheit der Stadt Kassel weiter einschränken, sondern vor allem, dass seit Jahren über diese Summe hinaus politisch für notwendig gehaltene Investitionen „on top“ finanziert wurden, zeigt, dass der vorgesehenen Investitionsrahmen in keinem Fall die notwendigen Finanzierungsmaßnahmen deckt.

Wir beantragen deshalb, mit dem RP Gespräche zu führen, um die ursprüngliche Summe von 16,25 Million auf 40 Million anzuheben und Ausnahmen über diesen Rahmen hinaus dann nicht mehr zuzulassen.

Der Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 2): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2016 - 2019

Seite Haushalt 358

Investitionsnr. Name NEU

Sachkonto 0530110 Zugänge Schulgebäude

Bezeichnung Paul-Julius-von-Reuter-Schule

Jahr	Ansatz 2016 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro
Haushaltsansatz	0				
Erhöhung um	200.000				
Neuer Ansatz	200.000				

Deckungsvorschlag:

Die Haushaltsstellen 6861000, 6862000, 6863000, 6869000 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Gästebewirtung, Repräsentation werden entsprechend gekürzt.

Begründung:

9 Eingänge an der Paul-Julius-von-Reuter-Schule sind nicht verschließbar. Durch vielfachen Zutritt von schulfremden Personen, unter anderem zum Zweck des illegalen Drogenkonsums auf den Schultoiletten, kommt es an der Paul-Julius-von-Reuter-Schule zu Sicherheitsproblemen. Die Sicherung der Zugänge ist als präventive Sofortmaßnahme zur Verbesserung der Sicherheit notwendig.

Der Änderungsantrag Nr. 2 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 3): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2016 - 2019

Seite Haushalt 358

Investitionsnr. Name NEU

Sachkonto 0530110 Zugänge Schulgebäude

Bezeichnung Paul-Julius-von-Reuter-Schule

Jahr	Ansatz 2016 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro
Haushaltsansatz	0				
Erhöhung um	150.000				
Neuer Ansatz	150.000				

Deckungsvorschlag:

Die Haushaltsstellen 6861000, 6862000, 6863000, 6869000 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Gästebewirtung, Repräsentation werden entsprechend gekürzt.

Begründung:

An der Paul-Julius-von-Reuter-Schule führt der vielfache Zutritt von schulfremden Personen, unter anderem zum Zweck des illegalen Drogenkonsums auf den Schultoiletten, zu Sicherheitsproblemen. Als präventive Maßnahme hat die Schule deswegen bereits 2012 u.a. die Installation von Überwachungskameras beantragt.

Die Mittel hierfür sollen im Haushalt 2016 bereitgestellt werden, damit eine entsprechende Installation der Überwachungstechnik vor Ort zeitnah erfolgen kann.

Der Änderungsantrag Nr. 3 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.

**Lfd. Nr. 3.1): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Luftqualität Malwida-von-Meyßenbug-Flügel/ Heinrich-Schütz-Schule
verbessern**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2016 - 2019

Amt/Bereich Schulverwaltungsamt

Seite Haushalt 363

Investitionsnr. 6500505200

Sachkonto 0530110

Beschreibung Heinrich-Schütz-Schule, bauliche Verb. (OBR 03)

Jahr	2016	2017	2018	2019
	Euro	Euro	Euro	Euro
Haushaltsansatz	0	0	0	1.795.000
Erhöhung um	150.000	0	0	0
Neuer Ansatz	150.000	0	0	1.795.000

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Begründung:

Seit Inbetriebnahme des Malwida-von-Meyßenbug-Flügel an der Heinrich-Schütz-Schule im Jahr 2010 klagen Schüler und Lehrer über massive Gesundheitsprobleme, ausgelöst durch die Raumluft in dem betroffenen Gebäudeteil. Diese umfassen Erkrankungen der Atemwege, Kopfschmerzen und ein erhöhtes Aufkommen von Erkältungen und Hautirritationen.

Eine im März 2014 durchgeführte gesundheitliche Untersuchung der zuständigen Betriebsärztin vom Medical Airport Service führt zu eindeutigen Ergebnissen, die im Zusammenhang mit der Raumsituation zu sehen sind.

Messungen im Kollegium sowie eine Schadstoffuntersuchung im Jahr 2014 kamen zu dem Ergebnis, dass die auftretenden Probleme auf eine mangelnde Frischluftzufuhr zurückzuführen sind. So kommt es in den betreffenden Räumen zu einer erhöhten Konzentration von Ausdünstungen durch Fußböden und Schränke sowie zu einer zu niedrigen Luftfeuchtigkeit.

Nachbesserungen der Installationsfirma haben bis heute nicht zu dem gewünschten Ergebnis geführt. Die Summe von 150.000 EUR soll für den Einbau zu öffnender Fenster zur Behebung der Raumluftprobleme in den Haushalt eingestellt werden. Diese bauliche Nachbesserung entspricht dem Wunsch der Schulgemeinde.

Der Änderungsantrag Nr. 3.1 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

abgelehnt.

Lfd. Nr. 4): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

Ganztagsschulen ausbauen - Mensa bauen

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2016 - 2019

Amt/Bereich Schulverwaltungsamt

Seite Haushalt 365

Investitionsnr. 6504210100

Sachkonto 0530110

Beschreibung GY, GesS, GS,HS,RS/Ganztagsschulangebote/Baukosten

Jahr	2016 Euro	2017 Euro	2018 Euro	2019 Euro
Haushaltsansatz	300.000	300.000	1.350.000	4.679.000
Erhöhung um	2.300.000	2.000.000	2.000.000	
Neuer Ansatz	2.600.000	2.300.000	3.350.000	

Deckungsvorschlag:

Durch das Kommunalinvestitionsprogramm des Landes Hessen und des Bundes.

Begründung:

Alle Grundschulen benötigen Räume für ein Mittagessenangebot wenn sie Nachmittagsangebote vorhalten wollen. Bisher war der Zubau an den benötigten Räumen übersichtlich und langsam.

Dem Antrag der Grundschule am Heideweg zum Ausbau zur Ganztagschule wurde vom Schulverwaltungsamt stattgegeben. Der Bau einer Multifunktionsgebäudes mit Angeschlossener Mensa wurde dabei für das Jahr 2017 in Aussicht gestellt.

Die bereits von der Schule angebotene Nachmittagsbetreuung bedarf dringend räumlicher Ausstattung. Dies betrifft die Schule selbst, sowie die zwei angegliederten Hortangebote gleichermaßen.

Die Situation soll nicht weiter hinausgezögert werden, aus diesem Grund werden die geplanten baulichen Veränderungen vorgezogen.

Die benachbarte Reformschule, Waldorfschule und Freie Schule haben Mittagstischangebote und bilden deshalb eine Konkurrenz zur Schule am Heideweg. Dieses Angebotsdefizit soll zur Sicherung des Standorts zeitnah behoben werden.

Für die Planung und vorbereitende Arbeiten sollen dafür nötige Mittel bereits für das Jahr 2015 bereitgestellt werden.

Der Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion Kasseler Linke wird nach Erläuterungen von Stadtkämmerer Geselle von Stadtverordneten Selbert für die Antrag stellende Fraktion zurückgezogen.

**Lfd. Nr. 5): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Schulgebäude Unterhaltung sichern**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2016 - 2019

Amt/Bereich Schulverwaltungsamt

Seite Haushalt 366

Beschreibung f. 2016 Gesamtsumme Investitionen

Jahr	2016 Euro	2017 Euro	2018 Euro	2019 Euro
Haushaltsansatz	6.329.240	8.253.240	15.890.000	69.410.000
Erhöhung um	5.000.000	5.000.000	5.000.000	
Kürzung um				15.000.000
Neuer Ansatz	11.329.240	13.253.240	20.890.000	54.410.000

Deckungsvorschlag:

Durch das Kommunalinvestitionsprogramm des Landes Hessen und des Bundes.

Begründung:

Bekanntermaßen bleiben die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung der städtischen Liegenschaften schon seit Jahren hinter dem Notwendigen zurück. Zudem gibt es immer noch erhebliche Bedarfe aus den letzten Jahren, die trotz des Konjunktursonderprogrammes offen geblieben sind.

Die Finanzierungslücke (Summe der gesamten benötigten Investitionen und den bereitgestellten Mitteln) wächst. Nach den Planzahlen des vorliegenden Haushaltes liegt diese Lücke bei ca 93 Millionen Euro. Vor 5 Jahren lag diese Lücke noch bei ca. 60 Millionen. Ohne eine weitere Intensivierung der Bemühungen ist das Ziel der notwendigen Sanierung der Schulgebäude nicht zu erreichen.

Mit der zu beschließenden Erhöhung der Schulgebäudesanierung und -unterhaltung wird die bauliche Voraussetzung für eine gute Bildung und den effizienten Einsatz von Energie verbessert und dem weiteren Gebäudesubstanzverlust entgegengewirkt.

Der Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion Kasseler Linke wird nach Erläuterungen von Stadtkämmerer Geselle von Stadtverordneten Selbert für die Antrag stellende Fraktion zurückgezogen.

Lfd. Nr. 6): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

6 von 35

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2016 - 2019

Seite Haushalt 368

Investitionsnr. 4100545300

Sachkonto 0621101

Bezeichnung Naturkundemuseum, Zugänge Bücher, Sammlung

Jahr	Ansatz 2016 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro
Haushaltsansatz	30.110				
Erhöhung um	10.000				
Neuer Ansatz	40.110				

Deckungsvorschlag:

Die im Entwurf des Investitionsplans vorgesehenen Erwerbungsmitel für Kunst i.H.v. 120.200 € (S. 371, Investitionsnr. 4104303300, Sachkonto 0621201, Kunstsammlungen, Zugänge Kunstsammlungen) werden zugunsten des Naturkundemuseums um 10.000 € gekürzt.

Begründung:

Die Erhöhung um 10.000 € ist notwendig, um flexibler und schneller auf Kauf- u. Erwerbungsangebote reagieren zu können.

Der Änderungsantrag Nr. 6 der CDU-Fraktion wird nach Erläuterungen von Oberbürgermeister Hilgen von Stadtverordneten Dr. Wett für die Antrag stellende Fraktion zurückgezogen.

Lfd. Nr. 7): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2016 - 2019

Seite Haushalt 368

Investitionsnr. 4100550300

Sachkonto 0621101

Bezeichnung Stadtarchiv, Zugänge Bücher, Sammlung

Jahr	Ansatz 2016 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro
Haushaltsansatz	3.000				
Erhöhung um	10.000				
Neuer Ansatz	13.000				

Deckungsvorschlag:

Die im Entwurf des Investitionsplans vorgesehenen Erwerbungsmitel für Kunst i.H.v. 120.200 € (S. 371, Investitionsnr. 4104303300, Sachkonto 0621201, Kunstsammlungen, Zugänge Kunstsammlungen) werden zugunsten des Stadtarchivs um 10.000 € gekürzt.

Begründung:

7 von 35

Die Erhöhung um 10.000 € ist notwendig, um flexibler und schneller auf Kauf- u. Erwerbungsangebote reagieren zu können.

Der Änderungsantrag Nr. 7 der CDU-Fraktion wird nach Erläuterungen von Oberbürgermeister Hilgen von Stadtverordneten Dr. Wett für die Antrag stellende Fraktion zurückgezogen.

Lfd. Nr. 8): Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2016 - 2019

Seite Haushalt 369

Investitionsnr. 4100555300

Sachkonto 0621101

Bezeichnung Stadtmuseum, Zugänge Bücher, Sammlung

Jahr	Ansatz 2016 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro
Haushaltsansatz	22.960				
Erhöhung um	20.000				
Neuer Ansatz	42.960				

Deckungsvorschlag:

Die im Entwurf des Investitionsplans vorgesehenen Erwerbungsmitel für Kunst i.H.v. 120.200 € (S. 371, Investitionsnr. 4104303300, Sachkonto 0621201, Kunstsammlungen, Zugänge Kunstsammlungen) werden zugunsten des Stadtmuseums um 20.000 € gekürzt.

Begründung:

Die Erhöhung um 20.000 € ist notwendig, um flexibler und schneller auf Kauf- u. Erwerbungsangebote reagieren zu können.

Der Änderungsantrag Nr. 8 der CDU-Fraktion wird nach Erläuterungen von Oberbürgermeister Hilgen von Stadtverordneten Dr. Wett für die Antrag stellende Fraktion zurückgezogen.

Lfd. Nr. 9): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2016 - 2019

Seite Haushalt: S. 395

Investitionsnr. Name: 6501011200

Sachkonto: 0533010

Bezeichnung: Sporthalle Marbachshöhe, Baul. Verbes. (OBR 05)

Jahr	Ansatz 2016 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro
Haushaltsansatz	0,- €			1.055.000,- €	
Erhöhung um	1.055.000,- €				
Kürzung um				1.055.000,- €	
Neuer Ansatz	1.055.000,- €			0,- €	

Deckungsvorschlag:

Teilweise durch: Sportanlage Hinter den drei Brücken (OBR 09), 575.000,- €

Begründung:

Die Sanierungen der Sporthalle Marbachshöhe sind wegen des dringenden Nutzungsbedarfs der Halle auf 2016 vorzuziehen.

Der Änderungsantrag Nr. 9 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU

Enthaltung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

abgelehnt.

Lfd. Nr. 10): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2016 - 2019

Seite Haushalt 392 ff.

Investitionsnr. Name Planungskosten Schulturnhalle Wolfsanger (neu)

Bezeichnung Sporthalle Wolfsanger (Ortsbeirat 15)

Jahr	Ansatz 2016 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro
Haushaltsansatz	0				
Erhöhung um	50.000				
Neuer Ansatz	50.000				

Deckungsvorschlag:

Kürzung des Ansatzes Lizenzen/Software

Begründung:

Durch den Abbruch der privaten Sportanlage Campus und der Änderung des Baurechtes hin zu Wohnbebauung fehlt für die seit mehreren Jahrzehnten geforderte Schulturnhalle ein geeignetes Grundstück für diese pädagogisch notwendige Einrichtung. Laut Aussage des Magistrates sind geeignete Grundstücke im Stadtteil vorhanden. Der Antrag soll bewirken, den Start für eine Planung einer Schulturnhalle in Wolfsanger (keine Dreifelderhalle) in Gang zu setzen.

Der Änderungsantrag Nr. 10 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

9 von 35

Zustimmung: Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr. 11): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler**

Seite Haushalt 416

Investitionsnr. Name 6606110161

Sachkonto 0357010

Wolfhager Straße/Drei Brücken

Jahr	Ansatz 2016 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro
Haushaltsansatz	300.000				
Erhöhung um	50.000				
Neuer Ansatz	350.000				

Deckungsvorschlag:

50.000 Euro aus Hessischem Kommunal – und Investitionsprogramm.

Begründung:

Die geplante Neugestaltung der Brücken Wolfhager Straße/Drei Brücken durch die Deutsche Bahn versetzen die Stadt in die Lage, die Planungen so vorzunehmen, dass hier Platz für eine neue und überfällige Straßenbahntrasse Innenstadt-Rothenditmold-Harleshausen geschaffen wird.

Der Änderungsantrag Nr. 11 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

Zustimmung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: Kasseler Linke

abgelehnt.**Lfd. Nr. 12): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2016 - 2019

Investitionsnr. Name 660

Sachkonto neu

Einstieg in die Planung für die Herkulesbahn

Jahr	Ansatz 2016 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro
Haushaltsansatz	0				
Erhöhung um	300.000				
Neuer Ansatz	300.000				

Deckungsvorschlag:

300.000 Euro aus Hessischem Kommunal – und Investitionsprogramm.

Begründung:

Aus dem Hessischen Investitions- und Kommunalprogramm verfügt die Stadt Kassel zusätzlich und ohne bisher in den Haushalt eingeplant über 40 Million Euro. Angesichts der Tatsache, dass die Besucherströme zum Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe zu erheblichen Parkproblemen führten und führt, kann die Herkulesbahn eine auch im Interesse des MHK liegenden Alternative darstellen. Die zusätzlichen 40 Million versetzen die Stadt in die Lage, weitere notwendige, aber bisher nicht finanzierbare Investitionen vorzunehmen. Der Start für die Herkulesbahn ist eine geeignete Maßnahme.

Der Änderungsantrag Nr. 12 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

Zustimmung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: Kasseler Linke

abgelehnt.

Lfd. Nr. 13): Änderungsantrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2016 – 2019

Seite Haushalt 440

Investition 9009831500 KVV, Kapitaleinlage

Sachkonto 1120110

Bezeichnung Zugänge Anteile an einem herrschenden Unternehmen

Jahr	Ansatz 2016 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro
Haushaltsansatz	8.100.000,00	0,00	6.000.000,00	6.000.000,00	6.000.000,00
Kürzung um	2.100.000,00				
Neuer Ansatz	6.000.000,00				

Deckungsvorschlag:

Einrichtung eines Fonds zur Förderung von sozialem Wohnungsbau in der Stadt Kassel. (+ 2.100.000,00 EUR)

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Der Änderungsantrag Nr. 13 des Stadtverordneten Bayer, Piraten wird bei

Zustimmung: --

Ablehnung: einstimmig

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr. 14): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2016 - 2019

Seite Haushalt: Veränderungsliste 1; S. 3

Investitionsnr. Name: 670 3045 1 00

Sachkonto: 0533010

Bezeichnung: Sportanlage Hinter den drei Brücken (OBR 09)

Jahr	Ansatz 2016 Euro	VE (Verpflichtungs- ermächtigung)	Finanzplan 2017 Euro	Finanzplan 2018 Euro	Finanzplan 2019 Euro
Haushaltsansatz	575.000,- €				
Kürzung um	575.000,- €				
Neuer Ansatz	0 €		575.000,- €		

Begründung:

Die Sanierung der Sportanlage Hinter den drei Brücken ist um ein Jahr zu verschieben, da die Sanierungen der Sporthalle Marbachshöhe vordringlicher vorzunehmen sind.

Der Änderungsantrag Nr. 14 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr. 15): Änderungsantrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten****Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2016**

Seite Haushalt 457 – Zuschüsse und Zuwendungen

Teilergebnishaushalt 41001

Nr. 7129000, Kostenstelle 41000102

Beschreibung Kulturinitiative Harleshausen, Betriebskosten

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	1.500,00
Erhöhung um	3.500,00
neuer Haushaltsansatz	5.000,00

Deckungsvorschlag:

Erhöhung der Gebühreneinnahmen aus dem Verkauf von Meldedaten
(+ 3.500,00 EUR)

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Der Änderungsantrag Nr. 15 des Stadtverordneten Bayer, Piraten wird bei

Zustimmung: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU

Enthaltung: Kasseler Linke

abgelehnt.

Lfd. Nr. 16): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

Änderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2016

Seite Haushalt 458 Zuschüsse und Zuwendungen

Teilergebnishaushalt Amt

Nr. 41002 neu Kulturamt

Musikschule

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	65.000
neuer Haushaltsansatz	65.000

Deckungsvorschlag:

Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit 40.000 Euro

Aufwendungen für Gästebewirtung/Repräsentation 10.000 Euro

Aufwendungen für Lizenzen/Software 15.000 Euro

Begründung:

Eine Förderung von Musikschulen in Kassel findet bisher nur für die Musikschule Kassel e.V. statt. Dabei wurden für Umbaumaßnahmen insgesamt über 600.000 Euro und für Personalkosten jährlich über 40.000 Euro angesetzt (zusätzlich zu den durch die Stadt ohnehin schon finanzierten unbefristeten Stellen). Im Gegensatz dazu müssen andere Vereine für die musisch-kulturelle Bildung sowohl ihre Mietkosten als auch die Personalkosten selbst tragen. Der Verein Kontrapunkt e.V. mit ca. 700 Schülern und die Kleine Musikschule e.V. mit ca. 100 Schülern erhalten diese Zuwendungen nicht. Nach Schülerzahlen aufgeschlüsselt ergeben sich so Beiträge von 54.000 Euro für das Musikzentrum Im Kutscherhaus/Kontrapunkt e.V. und 11.000 Euro für die Kleine Musikschule. Die außerordentlichen Aktivitäten dieser beiden Vereine für die musisch-kulturelle Bildung, ihre Kooperation mit Kasseler Schulen, öffentliche Veranstaltungen wie die Kasseler Jazz-Tage und Auftritte des MIK Blasorchesters, des Chores mikanto, sowie die Breitbandigkeit des Musikunterrichts vom frühen Kindealter bis ins hohe Erwachsenenalter rechtfertigen die Gleichbehandlung mit der Musikschule Kassel e.V.

Der Änderungsantrag Nr. 16 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 17): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt 458 neu Zuschüsse und Zuwendungen

Teilergebnishaushalt 50002 Amt -50-

Sachkonto-Nr. 7128000 KST 500 00 801

Beschreibung: Institutionelle Förderung Projekt Pflegebegleiter

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	0€
Erhöhung um	10.000€
neuer Haushaltsansatz	10.000€

Deckungsvorschlag:

Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist mit höheren Erträgen aus der Spielapparatesteuer zu rechnen. Der HH-Ansatz kann um 200.000 € erhöht werden.

Begründung:

Der Träger, das Diakonische Werk, erhält über die Pflegekassen für das Projekt „Pflegebegleiter“ Zuschüsse in gleicher Höhe, wenn nachgewiesen ist, dass auch kommunale Mittel fließen. Die dargestellten Mittel werden aufgrund der sich abzeichnenden Entwicklung dringend benötigt, um die vom Träger vorgehaltenen Angebote in der bisherigen Form aufrecht erhalten zu können.

Das Projekt leistet durch die Qualifizierung und Koordination von Pflegebegleiterinnen und Pflegebegleitern einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung von Familien bei der Versorgung pflegebedürftiger Angehöriger z.B. durch die niederschwellige (Weiter)Entwicklung von Versorgungsstrukturen und –konzepten.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 17 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 18): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

14 von 35

Seite Haushalt 458 neu Zuschüsse und Zuwendungen
 Teilergebnishaushalt 50002 Amt -50-
 Sachkonto-Nr. 7128000 KST 500 00 801
 Beschreibung: Aufsuchende Suchtarbeit

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	0€
Erhöhung um	20.000€
neuer Haushaltsansatz	20.000€

Deckungsvorschlag:

Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist mit höheren Erträgen aus der Spielapparatesteuer zu rechnen. Der HH-Ansatz kann um 200.000 € erhöht werden.

Begründung:

Um den zunehmenden Problemen durch Alkoholkonsum im öffentlichen Raum in den Stadtteilen zu entgegnen, soll das Diakonische Werk mit einem Zuschuss zur aufsuchenden Suchtarbeit unterstützt werden.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 18 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 19): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt 458 Zuschüsse und Zuwendungen
 Teilergebnishaushalt 50002 Amt -50-
 Sachkonto-Nr. 7284000 KST 500 00 801
 Beschreibung: ZeDa Anlauf- und Koordinationsstelle für demenziell Erkrankte

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	60.000€
Erhöhung um	15.000€
neuer Haushaltsansatz	75.000€

Deckungsvorschlag:

Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist mit höheren Erträgen aus der Spielapparatesteuer zu rechnen. Der HH-Ansatz kann um 200.000 € erhöht werden.

Begründung:

Der Träger, das Diakonische Werk, erhält über die Pflegekassen für seine Arbeit im Zentrum für Menschen mit Demenz und deren Angehörige (ZEDA) Zuschüsse in gleicher Höhe, wenn nachgewiesen ist, dass auch kommunale Mittel fließen. Zusätzliche Mittel werden aufgrund der sich abzeichnenden Entwicklung dringend benötigt, um die vom Träger vorgehaltenen Angebote in der bisherigen Form aufrecht erhalten zu können.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 19 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 20): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt 458 Zuschüsse und Zuwendungen

Teilergebnishaushalt 50002 Amt -50-

Sachkonto-Nr. 7288000 KST: 500 00 801

Beschreibung: Erhöhung institutioneller Förderung Stadtteiltreff Wesertor

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	50.000€
Erhöhung um	15.000€
neuer Haushaltsansatz	65.000€

Deckungsvorschlag:

Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist mit höheren Erträgen aus der Spielapparatesteuer zu rechnen. Der HH-Ansatz kann um 200.000 € erhöht werden.

Begründung:

Der Stadtteiltreff Wesertor wird institutionell gefördert. Die Fördersumme beträgt bisher jährlich 50.000 €. Aufgrund einer erheblichen Unterdeckung in den Jahren 2013 und 2014 mussten die Träger jeweils ca. 20.000 – 25.000 € an Eigenmitteln aufbieten. Dies ist langfristig nicht möglich. Alternative Finanzierungsmöglichkeiten z. B. aus Spenden und Stiftungsmitteln sind nur bedingt zu akquirieren. Zur langfristigen Sicherstellung der im Stadtteiltreff Wesertor etablierten Angebote ist eine Erhöhung der institutionellen Förderung unabdingbar.

Es handelt sich um einen Stadtteil, der im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt“ als förderungswürdig im Sinne der EFRE-Förderrichtlinien erachtet wurde. In diesem Zusammenhang besteht eine besondere Verpflichtung zur Vorhaltung der Angebote, um den im Stadtteil bestehenden Herausforderungen dauerhaft begegnen zu können. 16 von 35

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 20 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

**Lfd. Nr. 21): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Integration von allen Flüchtlingen durch Sprachkurse fördern**

Zuschüsse und Zuwendungen

Teilergebnishaushalt 50002

Seite Haushalt 458

Sachkonto neu

Beschreibung Zweckbestimmung: Deutschunterricht

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	36.000
neuer Haushaltsansatz	36.000

Deckungsvorschlag:

Höhere Erträge aus der Spielapparatesteuer

Begründung:

Die Zahl der Flüchtlinge in Kassel ist steigend. Deutschunterricht ist ein Schlüssel zur Teilhabe, um die Integration von Flüchtlingen zu unterstützen. Inzwischen wurde zwar ein Programm mit Sprachkursen aufgelegt. Dieses richtet sich jedoch nicht an Flüchtlinge z.B. aus Afghanistan, Somalia oder Albanien.

Die (etwa von der Caritas) selbstorganisierten und auf Spenden basierenden Sprachkurse benötigen daher weitere finanzielle Unterstützung.

Mit einer freiwilligen Leistung in Höhe von 36.000 Euro könnten mehrere Sprachkurse bei einem Stundenlohn von 25,-Euro, 30 Stunden in der Woche über das ganze Jahr bezuschusst werden, um so die Integration von Flüchtlingen zu unterstützen und die Willkommenskultur in Kassel praktisch umzusetzen.

Der Änderungsantrag Nr. 21 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 22): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt 459 Zuschüsse und Zuwendungen
 Teilergebnishaushalt 51003 Amt 510
 Sachkonto-Nr. 7119100 KST 510 00 220
 Beschreibung Zuschüsse für Jugendverbände u. autonome Jugendgruppen,
 pol. Jugendarbeit, internationale Jugendbegegnung

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	70.290 €
Erhöhung um	15.000 €
neuer Haushaltsansatz	85.290 €

Deckungsvorschlag:

Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist mit höheren Erträgen aus der Spielapparatesteuer zu rechnen. Der HH-Ansatz kann um 200.000 € erhöht werden.

Begründung:

Der Haushaltsansatz für Jugendverbände u. autonome Jugendgruppen, pol. Jugendarbeit und internationale Jugendbegegnung sind seit Jahren unverändert. Die Kosten der Vereine und Verbände haben sich deutlich erhöht. Um die wichtige und unverzichtbare Arbeit der Vereine und Verbände in unserer Stadt in den kommenden Jahren sicher zu stellen, werden die Mittel angemessen erhöht.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 22 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
 Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 23): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt: 459 Zuschüsse und Zuwendungen
 Teilergebnishaushalt: 51004 Jugendamt
 Sachkonto-Nr.: 7128000 KST 510 00 301
 Beschreibung: Förderung der Kasseler Familienzentren

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	35.830 €
Erhöhung um	54.000 €
Neuer Haushaltsansatz	89.830 €

Deckungsvorschlag:

Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist mit höheren Erträgen aus der Spielapparatesteuer zu rechnen. Der HH-Ansatz kann um 200.000 € erhöht werden.

Begründung:

Die sechs Kasseler Familienzentren (Familientreff Oberzwehren, Ev. Familienzentrum Wehlheiden, Familienkompetenzzentrum Wehlheiden, Familienzentrum Mehrgenerationenhaus Heilhaus, Familienzentrum Rothenditmolde, Familienzentrum Nordstadt) leisten wichtige, niedrigschwellige Beratungsleistungen für die Menschen in unserer Stadt. Um die Koordinierungsarbeit der Geschäftsstellen zu verstetigen, sollen die sechs Zentren mit jeweils 9.000 Euro unterstützt werden.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 23 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 24): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt: 459 Zuschüsse und Zuwendungen

Teilergebnishaushalt: 51003 Jugendamt

Nr.: 7128000 KST 510 00 221

Beschreibung: Dynamo Windrad e.V. – Projektunterstützung Freestyle

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	120.000 €
Erhöhung um	32.000 €
Neuer Haushaltsansatz	152.000 €

Deckungsvorschlag:

Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist mit höheren Erträgen aus der Spielapparatesteuer zu rechnen. Der HH-Ansatz kann um 200.000 € erhöht werden.

Begründung:

Das Freestyle-Projekt leistet beispielhafte Integrationsarbeit für Kinder und Jugendliche weit über die Stadtteilgrenzen Wesertor hinaus. Der Mehrbedarf von 32.000 Euro ergibt sich einerseits aus einer Angebotserweiterung und andererseits aus einer strukturellen Absicherung der Einrichtung. Freestyle konnte in den letzten Jahren zahlreiche Preise (u.a. Hessischer Integrationspreis 2011, Dirk Nowitzki Preis 2012) gewinnen und ist bundesweit ein innovativer Ansatz in der Verbindung von Sport und Jugendsozialarbeit.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 24 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 25): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt: 459 Zuschüsse und Zuwendungen

Teilergebnishaushalt: 51003 Jugendamt

Sachkonto-Nr.: 7128000 KST 510 00 221

Beschreibung: Angebotserweiterung Kinderbauernhof e.V.

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	120.000 €
Erhöhung um	20.000 €
Neuer Haushaltsansatz	140.000 €

Deckungsvorschlag:

Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist mit höheren Erträgen aus der Hundesteuer zu rechnen. Der HH-Ansatz kann um 70.000 € erhöht werden.

Begründung:

Mit der Fertigstellung eines Gruppenhauses bietet sich dem Kinderbauernhof die Möglichkeit, die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen witterungsunabhängig zu machen. Für die Koordination der zusätzlichen Angebote ist eine Aufstockung der Mittel um 20.000 Euro notwendig.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 25 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

**Lfd. Nr. 26): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Unterstützung für Frauen, die in der Prostitution tätig waren oder sind**

Zuschüsse und Zuwendungen

Teilergebnishaushalt 53001 Gesundheitsamt

Seite Haushalt 460

Sachkonto 728 80 00

Beschreibung FiF, Beratung für Frauen, die in der Prostitution tätig waren
oder sind

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	21.031
Erhöhung um	20.000
neuer Haushaltsansatz	41.031

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen aus der Spielapparatesteuer und der Hundesteuer vor allem der Steuer für Kampfhunde

Begründung:

Die Sozialarbeiterin von sichtBar leistet mit der Aufklärung von Prostituierten über sexuell übertragbare Krankheiten und Möglichkeiten zur Schwangerschaftsverhütung, sowie bei der Beratung von Frauen, die aus der Prostitution aussteigen wollen, eine sehr wichtige Arbeit.

Da es sich bei den Prostituierten nahezu ausschließlich um ausländische Frauen, vor allem Bulgarinnen und Rumäninnen, mit unzureichenden Deutschkenntnissen handelt, ist eine Begleitung durch Muttersprachlerinnen extrem wichtig. Derzeit begleiten deshalb eine Rumänin und eine Bulgarin die Streetwork-Arbeit auf Minijob-Basis.

Das Beratungs- und Informationsangebot „sichtBar“ von Frauen informieren Frauen – FiF e.V. kann nur deshalb Minijobberinnen und eine Sozialarbeiterin auf Teilzeitbasis mit aktuell 25 Wochenstunden beschäftigen, weil im Jahr 2015 – zusätzlich zu den im Haushalt eingestellten Mitteln für die Beratung von Frauen, die in der Prostitution tätig waren oder sind – einmalig 18.000 € außerplanmäßige Mittel für sichtBar bereitgestellt wurden. Zudem erfolgt derzeit eine Ko-Finanzierung aus Stiftungsgeldern im Umfang von 10.000 €, die jedoch nur bis April 2016 zur Verfügung stehen und durch eine Kooperation mit der Aids-Hilfe im Umfang von bisher 3.500 € jährlich.

Um eine Fortführung der Beratungsarbeit von sichtBar in vergleichbarer Qualität in der Zukunft zu ermöglichen ist es nötig, dass der Haushaltsansatz dauerhaft angehoben wird.

Der Änderungsantrag Nr. 26 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 27): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt 460 Zuschüsse und Zuwendungen

Teilergebnishaushalt 53001 Amt -530-

Sachkonto-Nr. 7288000 KST 50300402

Beschreibung Erhöhung des institutionellen Zuschusses des Projektes sichtBar

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	21.031 €
Erhöhung um	10.000 €
neuer Haushaltsansatz	31.031 €

Deckungsvorschlag:

Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist mit höheren Erträgen aus der Spielapparatesteuer zu rechnen. Der HH-Ansatz kann um 200.000 € erhöht werden.

Begründung:

Der Verein Frauen informiert Frauen FiF e.V. berät im Auftrag des Gesundheitsamt Frauen in der Prostitution mit dem Ziel, sie über sexuell übertragbare Krankheiten und ihre Schutzmaßnahmen gemäß der Anforderungen des Infektionsschutzes zu informieren, über Schwangerschaftsverhütung aufzuklären und sie beim Ausstieg aus der Prostitution zu unterstützen.

Aufgrund des Mehrbedarfs ist eine Erhöhung der Mittel zwingend erforderlich.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 27 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 28): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

Seite Haushalt 489

Teilergebnishaushalt Amt

Nr. 6165100 und 6165110

Ortsbeiratsmittel Grünanlagen/Straßen

Dispositionsmittel Ortsbeiräte

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	404.040
neuer Haushaltsansatz	404.040

Antrag:

Ab dem Haushaltsjahr 2016 erhalten die Ortsbeiräte die alleinige Verfügungsberechtigung über ihre Dispositionsmittel.

Begründung:

50 Prozent der Mittel für Straßen, Geh- und Radwege, sowie für Grünflächen stehen den Ortsbeiräten nur bei einem Einvernehmen mit dem Fachamt zur Verfügung. Wer die Arbeit der Ortsbeiräte stärken will, muss ihnen das vollständige Verfügungsrecht zugestehen.

Der Änderungsantrag Nr. 28 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

22 von 35

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr. 29): Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Seite Haushalt 490

Gesamtergebnishaushalt

Nr. 6771000, 6771100, 6773000, 6779000

Beschreibung Aufwendungen für Sachverständige, Beratung u.a.

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	1.211.440
Kürzung um	250.000
neuer Haushaltsansatz	961.440

Begründung:

Die im Haushaltsplanentwurf 2016 eingestellten Mittel werden um 250.000 € gekürzt. Gegenüber dem Ergebnis 2014 (930.990 €) stellen die Haushaltsansätze im genannten Bereich eine Steigerung von 30 % dar. Es ist notwendig, diese Ansätze auf das unumgängliche Mindestmaß zu reduzieren.

Der Änderungsantrag Nr. 29 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr. 30): Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Seite Haushalt 491

Gesamtergebnishaushalt

Nr. 6861000, 6862000, 6863000, 6869000

Beschreibung Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Gästebewirtung,
Repräsentation

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	1.360.770
Kürzung um	500.000
neuer Haushaltsansatz	860.770

Begründung:

Die im Haushaltsplanentwurf 2016 eingestellten Mittel werden um 500.000 € gekürzt.

Die allgemeinen Ansätze für Gästebewirtung, Repräsentation u. Öffentlichkeitsarbeit sind in den letzten Jahren kontinuierlich und überproportional gestiegen. Gegenüber dem Ansatz 2015 (1.114.680 €) beträgt die Steigerung 22 %, gegenüber dem Ergebnis 2014 (895.645 €) 52 %. Dies ist unverhältnismäßig hoch. Es ist notwendig, diese Ansätze auf das unumgängliche Mindestmaß zu reduzieren.

Der Änderungsantrag Nr. 30 der CDU-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 31): Änderungsantrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten

Seite Haushalt 507

Teilergebnishaushalt Dezernat 0 Stadtverordnetenversammlung/Magistrat

Nr. 6780110

Beschreibung Verwaltungsaufwand der Fraktionen

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	695.581,00
Kürzung um	(2,1%) 14.710,00
neuer Haushaltsansatz	680.871,00

Deckungsvorschlag:

Teilhaushalt 51003, Sachkonto 7119100,

Kostenstelle 51000220 „Globale Zuschüsse Jugendverbände und Jugendgruppen, pol. Jugendarbeit, internationale Jugendbegegnungen pp.“ (+ 14.710,00 EUR)

Begründung:

Die Finanzausstattung der Fraktionen ist mehr als ausreichend und wurde allein in den letzten beiden Jahren (2014-2016) um 100.581,00 EUR erhöht. Angesichts der schlechten Ausstattung der Jugendverbandsarbeit sollte das Geld besser dort eingesetzt werden.

Der Haushaltsansatz für die genannten globalen Zuschüsse ist mindestens seit dem Jahr 2007 unverändert. Die Kosten der Vereine und Verbände haben sich wie in allen Bereichen deutlich erhöht. Um die wichtige und unverzichtbare Arbeit der Vereine und Verbände in unserer Stadt auch in den kommenden Jahren sicherstellen zu können, benötigen diese eine angemessene Erhöhung ihrer Mittel.

Der Änderungsantrag Nr. 31 wird von Stadtverordneten Bayer, Piraten, zurückgezogen.

Lfd. Nr. 32): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt: S. 527
 Teilergebnishaushalt Amt : Dezernat 1 Oberbürgermeister
 Nr.: 6861000
 Beschreibung: Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	240.080,- €
Kürzung um	30.000,- €
neuer Haushaltsansatz	210.080,- €

Begründung:

Die Summe von 30.000,- € ist für die Schaffung einer Stelle im Jugendamt zu verwenden, mit der die Einrichtung und permanente Beratung eines Kinder- und Jugendparlamentes ermöglicht werden kann.

Der Änderungsantrag Nr. 32 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU

Enthaltung: Kasseler Linke

abgelehnt.

Lfd. Nr. 33): Änderungsantrag des Stadtverordneten Bayer, Piraten

Seite Haushalt 527
 Teilergebnishaushalt Dezernat 1 Oberbürgermeister
 Nr. 6869000
 Beschreibung sonstige Aufwendungen für Repräsentation

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	490.040,00
Kürzung um	200.000,00
neuer Haushaltsansatz	290.040,00

Deckungsvorschlag:

Reduzierung des Haushaltsdefizits.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Der Änderungsantrag Nr. 33 des Stadtverordneten Bayer, Piraten wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 34): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler 25 von 35

Während der Beratung dieses Änderungsantrages hat Stadtverordnete Fürsch, Fraktion B90/Grüne, (Vorstandsmitglied im Verein Bücherei Kirchditmold e. V.) den Sitzungssaal verlassen.

Seite Haushalt 612

Teilergebnishaushalt Amt

Nr. 41005 Kulturamt

Bücherei Kirchditmold

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	15.000
neuer Haushaltsansatz	15.000

Deckungsvorschlag:

Kürzung des Ansatzes für Lizenzen/Software

Begründung:

Sicherung der erfolgreichen Arbeit des Vereins Bücherei Kirchditmold e. V. durch Beteiligung der Stadt Kassel an die Miet- und Mietnebenkosten für das Jahr 2016.

Der Änderungsantrag Nr. 34 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 35): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**Sozialpass einführen**

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellung und das Versenden eines Sozialpasses in Höhe von 20.000 €

Begründung:

Ein Sozialpass ist ein diskriminierungsfreier Nachweis zur Inanspruchnahme vorhandener Ermäßigungen in sozialen und kulturellen Bereichen ohne die detaillierte Offenlegung der Finanzsituation der Leistungsbezieher*innen.

In anderen Städten sind Sozialpässe bzw. Stadtpässe bereits erfolgreich eingeführt.

Die erforderlichen Mittel sollen dazu bereitgestellt werden.

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 2 Punkte.

Der Änderungsantrag Nr. 35 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

abgelehnt.

Lfd. Nr. 36): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt 780
 Teilergebnishaushalt 40001 Amt -40-
 Sachkonto-Nr. 6200200 KST 924 34 001
 Beschreibung Zwei zusätzliche Stellen IT Support an beruflichen Schulen

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	649.250 €
Erhöhung um	80.000 €
neuer Haushaltsansatz	729.250 €

Deckungsvorschlag:

Für die zusätzlichen Stellen werden 80 T€ benötigt. Eine Aufstockung der Mittel ist jedoch nicht erforderlich, da die Mehrkosten über den vorhandenen Personalkostenansatz abgedeckt werden können.

Begründung:

Um eine zufriedenstellende Betreuung der immer komplexer werdenden IT-Ausstattungen an den Beruflichen Schulen gewährleisten zu können, werden die vorhandenen Stellen für den IT-Support von bisher vier auf sechs Stellen erhöht.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 36 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: FDP

zugestimmt.

Lfd. Nr. 37): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt: 780f.
 Teilergebnishaushalt: 40001 Schulverwaltungsamt
 Sachkonto-Nr.: 7299200 KST 400 00 802
 Beschreibung: Unabhängige Inklusionsberatung

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	405.000 €
Erhöhung um	15.000 €
Neuer Haushaltsansatz	420.000 €

Deckungsvorschlag:

Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist mit höheren Erträgen aus der Spielapparatsteuer zu rechnen. Der HH-Ansatz kann um 200.000 € erhöht werden.

Begründung:

Kassel ist Modellregion „Inklusive Bildung“. Die Beratungsleistungen des neu geschaffenen Beratungs- und Förderzentrum sollen durch eine unabhängige Beratungsstelle ergänzt werden, um die Eltern von behinderten Kindern bestmöglich in ihrer Entscheidung unterstützen zu können.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 37 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 38): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt: 823ff.

Teilergebnishaushalt: 51003 Jugendamt

Sachkonto-Nr.: 6170100 KST 510 00 215

Beschreibung: Fanprojekt Kassel – Jugendhilfe in der Fanszene

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	69.000 €
Erhöhung um	30.000 €
Neuer Haushaltsansatz	99.000 €

Deckungsvorschlag:

Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist mit höheren Erträgen aus der Hundesteuer zu rechnen. Der HH-Ansatz kann um 70.000 € erhöht werden.

Begründung:

Ein Fanprojekt ermöglicht als besondere Form der Jugendsozialarbeit einen szenennahen Zugang zu den jungen Menschen der Kasseler Fußballkultur. Ziele des Kasseler Fanprojekts sind unter anderem der Abbau von Gewalt begünstigenden Verhaltensweisen und die Schaffung einer drogenfreien Umgebung. Der städtische Anteil i.H.v. 30.000 Euro würde weitere 30.000 Euro seitens des Landes Hessen und 60.000 Euro seitens des Deutsch Fußballbundes für diese Jugendlichen nach Kassel holen. Deutschlandweit ist die Arbeit von Fanprojekten bereits in über 50 Städten erprobt und bewährt.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 38 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 39): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**Gute Betreuung in den Kindertagesstätten**

Der Betreuungsschlüssel für die Regelgruppen ü3 in den Kindertagesstätten ist auf 2 Stellen in allen Regelgruppen festzuschreiben.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen damit in den städtischen Kindertagesstätten die Regelgruppengröße ü3 bei 20 Kindern liegen kann.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen, damit die freien Träger so bezuschusst werden können, das auch dort eine Regelgruppengröße ü3 von 20 Kindern erreicht werden kann.

Begründung:

Grundlage von Bildungsgerechtigkeit ist eine fachlich angemessene Betreuung der Kinder von Anfang an. Zu dieser gehört neben einer adäquaten Gruppengröße ebenso ein Betreuungsschlüssel, der es ermöglicht, auf die Bedürfnisse der Kinder in angemessener Form einzugehen.

Darüber hinaus gilt: Wer steigenden Kosten in der Jugendhilfe ernsthaft entgegentreten will, muss frühzeitig in Kinderbetreuung und Bildung investieren. Im Gegensatz zu den unkontrolliert wachsenden Ausgaben in der „Nachsorge“ können diese Ausgaben sinnvoll gesteuert werden.

Auf Antrag der SPD-Fraktion hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel bereits am 23. Mai 2005 die Umsetzung dieses Betreuungsschlüssels beschlossen. Genauso wichtig wie eine Ausweitung des Platzangebotes ist die weitere Verbesserung der Betreuungsqualität. Diese soll vollumfänglich durch Besetzung der Stellen in den Regelgruppen durch staatlich anerkannte ErzieherInnen erfolgen.

Der Änderungsantrag Nr. 39 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 40): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt: S. 821

Teilergebnishaushalt Amt : 51003 Allg. Förderung v. jungen Menschen

Nr.: Position 11

Beschreibung: Personalaufwendungen

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	3.070.350,- €
Erhöhung um	30.000,- €
neuer Haushaltsansatz	3.100.350,- €

Deckungsvorschlag:

Dezernat 1 Oberbürgermeister, Aufw. Für Öffentlichkeitsarbeit

Begründung:

29 von 35

Die Summe von 30.000,- € ist für die Schaffung einer Stelle im Jugendamt zu verwenden, mit der die Einrichtung und permanente Beratung eines Kinder- und Jugendparlamentes ermöglicht werden kann.

Der Änderungsantrag Nr. 40 der FDP-Fraktion wird von Stadtverordneten Oberbrunner für die Antrag stellende Fraktion zurückgezogen.

**Lfd. Nr. 41): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke
Suchthilfe für Glücksspielabhängige ausbauen**

Teilergebnishaushalt 53001

Seite Haushalt 844

Sachkonto 7288000

Beschreibung Sonstige soziale Erstattungen an übr. Bereiche

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	382.500
Erhöhung um	60.000
neuer Haushaltsansatz	442.500

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen aus der Spielapparatesteuer

Begründung:

Die Zahl der in Kassel lebenden Glücksspielabhängigen wird vom Diakonischen Werk in einer Untersuchung von 2011 mit weit über 1000 Menschen beziffert. Drei Viertel der Süchtigen spielen danach an Automaten in Spielhallen. Die Erhöhung des Ansatzes soll dabei zum Ausbau von Angeboten für die Suchtprävention und die Betreuung Glücksspielabhängiger Verwendung finden.

Die Einnahmen aus der Spielapparatesteuer stiegen seit 2008 von 1,1 Mio. auf geschätzte 4 Mio in 2016 an. Trotz der Kasseler Steuererhöhung in 2013 und Sperrmöglichkeiten für Spielabhängige in Hessen ist der Umsatz und Gewinn an den Apparaten gestiegen, entsprechend größer ist der Bedarf Spielsüchtigen Angebote machen zu können.

Der Änderungsantrag Nr. 41 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 42): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Seite Haushalt: S. 882

Teilergebnishaushalt Amt : 630 Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Nr.: 6771000

Beschreibung: Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	457.000,- €
Kürzung um	70.000,- €
neuer Haushaltsansatz	387.000,- €

Begründung:

Die Summe von 70.000,- € für die Erstellung eines städtebaulichen Konzepts für den Stockplatz sind einzusparen.

Der Änderungsantrag Nr. 42 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 43): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt: 887

Teilergebnishaushalt: 63001 Stadt- und Landschaftsplanung

Sachkonto-Nr.: 6771000 KST 630 00 104

Beschreibung: Pilotprojekt „Baukultur von unten“

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	447.000 €
Erhöhung um	20.000 €
Neuer Haushaltsansatz	467.000 €

Deckungsvorschlag:

Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist mit höheren Erträgen aus der Hundesteuer zu rechnen. Der HH-Ansatz kann um 70.000 € erhöht werden.

Begründung:

„Baukultur von unten“ beschreibt eine besondere Form der Bürgerbeteiligung, in der die Bürger*innen zusammen mit der Verwaltung und Planern ein gemeinsames städtebauliches Bild für ihr Quartier bzw. ihren Stadtteil erarbeiten.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 43 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 44): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke

31 von 35

Industriedenkmal Salzman n sichern – Denkmalschutz arbeitsfähig machen

Teilergebnishaushalt 63003 Denkmalschutz

Seite Haushalt 893

Sachkonto neu

Beschreibung Ersatzvornahmen Denkmalschutz

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	40.000
neuer Haushaltsansatz	40.000

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen aus der Spielapparatesteuer und der Hundesteuer

Begründung:

Zur Vorfinanzierung von Erhaltungsmaßnahmen am Salzman n-Gebäude werden im Haushalt der Stadt Kassel entsprechende Mittel bereitgestellt.

Die Untere Denkmalschutzbehörde benötigt entsprechende Haushaltsmittel zur Vorfinanzierung der notwendigen Arbeiten, um nach erfolgloser Anordnung von notwendigen Modernisierungs- bzw. Instandhaltungsarbeiten (rechtlich im Baugesetzbuch § 177 Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot geregelt) gegenüber dem Eigentümer den nächsten Schritt der Ersatzvornahme (rechtlich geregelt im Hessischen Denkmalschutzgesetz § 12 Durchsetzung der Erhaltung) gehen zu können. Dieses Geld kann dann vom Eigentümer eingetrieben werden. Bisher ist die Untere Denkmalbehörde, die fachlich nur dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen untersteht, durch fehlende Haushaltsmittel gehemmt, wirkungsvolle Maßnahmen gegen den Zerfall und zur Sicherung von Gebäuden zu ergreifen.

Der Änderungsantrag Nr. 44 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

abgelehnt.**Lfd. Nr. 45): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke****Hebesatz erhöhen, Unternehmenssteuerausfälle begrenzen**

Der Steuersatz für die Gemeindesteuer bei der Gewerbesteuer wird für das Haushaltsjahr 2016 auf 460 v.H. festgesetzt.

Teilergebnishaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft

Seite Haushalt 965

Sachkonto 5553000

Beschreibung Gewerbesteuer

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	142.000.000
Erhöhung um	6.390.000
neuer Haushaltsansatz	148.390.000

Begründung:

Die Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte entspricht einem Plus von ca. 4,5 % und kann den Einnahmeausfällen entgegenwirken. Der Einfluss auf die Gewerbesteuer kann im Gegensatz zu vielen nicht beeinflussbaren Steueränderungen mit negativen Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen zu Gunsten der Stadt Kassel und seiner Bürger*innen genutzt werden.

„Laut Kai Eicker-Wolf, dem wirtschafts- und finanzpolitische Referenten des DGB Hessen-Thüringen, haben sich die kommunalen Ausgaben in den letzten 20 Jahren sehr moderat entwickelt. Stark gesunken seien die Investitionen, so dass sich mittlerweile ein erheblicher Investitionsstau herausgebildet habe: „Die Investitionsquote hat sich innerhalb von zwei Jahrzehnten halbiert. Auch das Investitionsprogramm des Bundes, über das den Kommunen bis 2018 gut 300 Millionen Euro zufließen sollen, ist nur ein kleiner Tropfen auf den heißen Stein.“ so im Juli 2015 der DGB Hessen Thüringen. Der DGB Hessen-Thüringen hat zu Beginn des Jahres mittels E-Mail-Abfrage bei den 100 sogenannten

Schutzschirmkommunen um Auskunft darüber gebeten, welche Konsolidierungsmaßnahmen sie ergreifen bzw. ergriffen haben. Von diesen 100 Kommunen haben 64 Auskünfte gegeben. Der Bericht steht unter dem Titel Zur Austeritätspolitik der Kommunen in Hessen zum download bereit:
<http://hessen-thueringen.dgb.de/++co++db8aa552-2eb9-11e5-8a1c-52540023ef1a>

Der Änderungsantrag Nr. 45 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

abgelehnt.

Lfd. Nr. 46): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**Spielapparatesteuer erhöhen**

Teilergebnishaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft

Seite Haushalt 977

Sachkonto 5559100

Beschreibung Sonst Vergnügungsst, einschl Spielapparatesteuer

Jahr	2016 Euro
Haushaltsansatz	4.000.000
Erhöhung um	488.000
neuer Haushaltsansatz	4.488.000

Begründung:

Die Zahl der in Kassel lebenden Glücksspielabhängigen wird vom Diakonischen Werk in einer Untersuchung von 2011 mit weit über 1000 Menschen beziffert. Drei Viertel der Süchtigen spielen danach an Automaten in Spielhallen. Grund ist u.a. die Zunahme solcher Geräte im Kasseler Stadtgebiet. Für 2013 sind laut Aussage der Stadt 606 Glückspielautomaten mit Gewinnabsicht in Kassel in Betrieb. Die Stadt hat dafür Sorge zu tragen, dass weitere Anreize für die Aufstellung von Glücksspielautomaten wegfallen. Einen Hebel dafür stellt die Erhöhung der Spielapparatesteuer dar. Eine Erhöhung auf 20 von Hundert der Bruttokasse für Spielapparate mit Gewinnmöglichkeiten pro angefangenen Kalendermonat und Apparat ist dabei nach Beschluss des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs vom 18.07.2012 nicht erdrosselnd für die in dem Bereich tätigen Unternehmen.

Der Änderungsantrag Nr. 46 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --

abgelehnt.

Lfd. Nr. 47): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt: 977

Teilergebnishaushalt: 90001 Steuern, Finanzaufweisungen, Umlagen

Nr. 5559100

Beschreibung: Sonstige Vergnügungsst., einschl Spielapparatesteuer

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	4.000.000
Erhöhung um	200.000
Neuer Haushaltsansatz	420.000

Begründung:

Deckungsvorschläge für folgende Projekte:

Erhöhung institutioneller Förderung Stadtteiltreff Wesertor

ZeDa Anlauf- und Koordinationsstelle für demenziell Erkrankte

Institutionelle Förderung Projekt Pflegebegleiter

Aufsuchende Suchtarbeit

Erhöhung des institutionellen Zuschusses des Projektes sichtBar

Zuschüsse für Jugendverbände u. autonome Jugendgruppen, pol. Jugendarbeit,

internationale Jugendbegegnung

Pilotprojekt „Baukultur von unten

Förderung Familienzentren

Fanprojekt

Unabhängige Inklusionsberatung

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 47 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

34 von 35

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 48): Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

Seite Haushalt: 977

Teilergebnishaushalt: 90001 Steuern, Finanzaufwendungen, Umlagen

Nr. 5559200

Beschreibung: Hundesteuer

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	550.000
Erhöhung um	70.000
Neuer Haushaltsansatz	620.000

Begründung:

Deckungsvorschläge für folgende Projekte:

Angebotserweiterung Kinderbauernhof

Projektunterstützung Freestyle

Unabhängige Inklusionsberatung

Dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 48 der Fraktionen der SPD und B90/Grüne wird bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: FDP

Enthaltung: --

zugestimmt.

Lfd. Nr. 49): Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler Eigenkapitalverzinsung

Antrag:

Die Stadt Kassel fordert für das in ihren Eigenbetrieben eingezahlte Eigenkapital ab 2016 eine Eigenkapitalverzinsung von maximal 3 Prozent. Diese Eigenkapitalverzinsung ist jährlich unter Berücksichtigung des aktuellen Leitzinses anzupassen.

Begründung:

Seit dem Jahre 2010 fordert der Regierungspräsident von der Stadt für das für ihre Eigenbetriebe zur Verfügung gestellte Eigenkapital eine Eigenkapitalverzinsung. Dagegen schreibt er nicht die prozentuale Höhe der Zinsforderung vor.

Mit der von der Stadt Kassel geforderten 6%igen Eigenkapitalverzinsung befindet sich Kassel um das 120fache über dem aktuellen EZB-Leitzins. Dieser Zinssatz geht in die Gebührenrechnung gegenüber dem Bürger ein und ist nicht zu rechtfertigen. 35 von 35

Der Änderungsantrag Nr. 49 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU

Enthaltung: --

abgelehnt.

Petra Friedrich
Vorsitzende

Cenk Yildiz
Schriftführer